

Ein Bilderbuchkino in der Bibliothek: Damit bringt die Leseanimatorin Priska Röthlin Kinder in Kontakt mit Büchern.

VON SUSANNE BALLI

Gebannt lauschen 22 Kinder, wie die Leseanimatorin Priska Röthlin (40) die Geschichte von der blauen Maschine erzählt. Die Kinder im Vorschulalter sitzen auf gelben Holzwürfeln und auf dem Teppichboden in der Bibliothek Buchrain. Bilderbuchkino ist angesagt. Die Illustrationen des Bilderbuches werden auf eine Leinwand projiziert. Ab und zu rufen die Buben und Mädchen dazwischen. Da kommt es auch schon mal vor, dass jemand einen Elefant entdeckt haben will, obwohl das Tier auf der Leinwand eigentlich eine Wildsau ist. Aber was haben denn die Tiere im Wald entdeckt? Ist es eine Hirschgeweihputzmaschine oder doch eher eine Hasenohrenstreichelmaschine? Bescheid

weiss einzig der Biber. Geduldig hört Priska Röthlin den Kindern zu und erzählt die Geschichte zu Ende.

Fantasie und Sinne anregen

Das Pilotprojekt heisst «Leseanimation im Vorschulalter». Die Weiterbildung dazu hat das Institut für Kinder- und Jugendmedien entwickelt. Die ausgebildeten Leseanimatorinnen bieten seit Jahresbeginn in der Deutschschweiz Weiterbildungen für Vorschulinstitutionen und Bibliotheken an. Leseanimation hat zum Ziel, bei Kindern im Alter von zwei bis sieben Jahren das Interesse für Bücher und Geschichten zu entwickeln. «Wir arbeiten mit verschiedenen Büchern und erzählen Geschichten so, dass sie mit allen Sinnen erlebbar sind», sagt Röthlin. Der frühe Kontakt der Kinder mit Büchern rege die Fantasie an und wirke sich positiv auf die Sprachentwicklung aus, beides wichtige Fähigkeiten für einen guten LeseEinstieg.

Zurzeit gibt es 15 Leseanimatorinnen. Auf Anfrage besucht sie zum Beispiel Kindertagesstätten, Spielgruppen und Elternvereinigungen. Ein halber Tag Leseanimation für Kinder kostet zwischen

EXPRESS

- Kinder sollen sich schon vor dem Eintritt in die Schule für Bücher interessieren.
- Die Bibliothek Buchrain hat darum die Spielgruppen zur Leseanimation eingeladen.

250 und 300 Franken. Die Preise können je nach Angebot variieren.

Lilo Keller, die Leiterin der Bibliothek Buchrain, ist begeistert vom Projekt: «Die Leseförderung bei den Kleinen ist uns sehr wichtig», sagt sie.

Unterdessen sind die Buben und Mädchen schon fast Leseratten geworden. Sie stöbern in den Bücherkisten der Bibliothek und zeigen einander ihre ausgewählten Bilderbücher.

HINWEIS

► Information und Kontakt: Leseanimatorin Priska Röthlin, Tel. 041 660 87 06 oder roethlin.priska@bluewin.ch oder www leseanimation.ch ◀

TIPPS

Lust auf Bücher zu Hause fördern

Eltern können Kinder im Vorschulalter auch zu Hause mit einfachen Mitteln und Tricks auf Bücher «gluschtig» machen. Hier einige Tipps:

- Den Kindern zu Hause immer **genügend Bücher zur Verfügung** stellen. Bücher aller Art können in den Bibliotheken ausgeliehen werden. Auch in Brockenstuben (zum Beispiel im Bücher-Brocky an der Ruopigenstrasse 18 in Reussbühl) gibt es günstige Bücher.

- **Zeit für Geschichten** schaffen. Zum Beispiel als Ritual jeden Tag eine Geschichte erzählen. Die Tageszeit spielt dabei keine Rolle.

- Raum für Bücher schaffen, indem zu Hause eine **kleine Bücherecke** eingerichtet wird: Eine Decke, ein paar Kissen und eine Kiste mit Büchern reichen bereits für eine gemütliche Bücherecke aus.

sb